



Die Tat ereignete sich mitten auf einem Campingplatz in Lucciana (Haute-Corse), in einem Waldgebiet, einige hundert Meter vom Strand entfernt.

Ein Mann, der verdächtigt wird, seinen Bruder am Freitag in Lucciana (Haute-Corse) mit einem Schuss aus einer Harpune getötet zu haben, wurde am Sonntag im Gefängnis von Borgo in Untersuchungshaft genommen, wie die Staatsanwaltschaft von Bastia am Mittwoch mitteilte.

Das 29-jährige Opfer starb an seinen Verletzungen, nachdem es vom Pfeil der Harpune in der Brust getroffen worden war. Die Tat ereignete sich auf einem Campingplatz in Lucciana in einem bewaldeten Gebiet, einige hundert Meter vom Strand entfernt. „Es wurde eine Untersuchung wegen vorsätzlicher Tötung eingeleitet, die der Forschungsbrigade von Bastia anvertraut wurde“, erklärt Arnaud Viorneri, der Staatsanwalt von Bastia.

Eine Auseinandersetzung vor anderen Familienmitgliedern

Der 27-jährige Bruder des Opfers wurde kurz nach der Tat festgenommen, wegen Mordes angeklagt und in der Haftanstalt von Borgo in Untersuchungshaft genommen.

Die Gründe für den tödlichen Streit sind noch nicht bekannt. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft waren mehrere Personen aus der Familie, die den Campingplatz verwaltet, gegen 20 Uhr vor der Tat zusammengekommen. Es soll zu einem Streit zwischen den beiden Brüdern gekommen sein, bevor einer von ihnen die Harpune ergriff und den tödlichen Schuss abfeuerte.